

Informationsmanagement in Produktion und Logistik

B. Scholz-Reiter, C. Ruthenbeck, F. Harjes, Chr. Meinecke
Informationsmanagement in der Logistik unterstützt durch Wearable Computing
Ein neuer Ansatz für das Informationsmanagement am Beispiel der Automobillogistik 9

V. Pana-Schubert, S. Rogalski, J. Ovtcharova
Harmonisierung von Kunden- und Herstellersicht im Anlagenbau 29

T. Hildebrandt, L. Frommberger, D. Wolter, Chr. Zabel, B. Scholz-Reiter, Chr. Freksa
Perspektiven Autonomer Inventarisierung
Transparente Lagerprozesse mittels autonomer Systeme 61

Kollaboration und Soziale Netze

E. Weber, Chr. Scharff
Geschäftsprozessanalyse und Wissensmanagement mit Hilfe Sozialer Netzwerke 13

E. Sultanow, E. Weber
Prozessleitstände für verteilte und nichtplanbare Organisationsprozesse
Ein Modell für globales Kollaborations- und Wissensmanagement 41

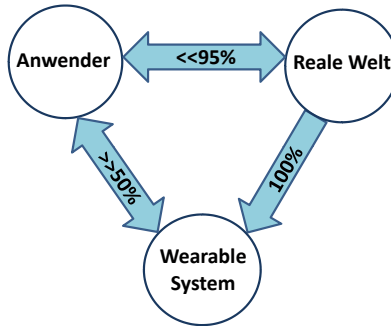
Kommunikation als Unternehmenserfolg

H. Voigt
Den Nutzen von Wissensmanagement realisieren 17

M. Reiss, D. Steffens
Blended Enterprise
Ein realistisches und attraktives Leitbild für das Wissensmanagement 21

K. Börner, B. Spanner-Ulmer
„You talkin' to me?“
Kommunikation als Grundlage für den Unternehmenserfolg 25

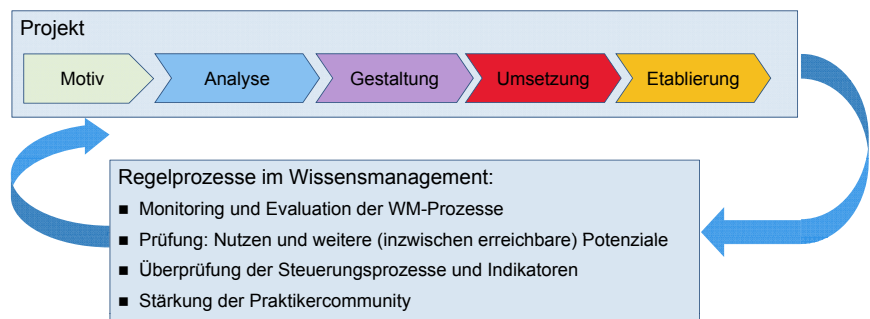
Wearable Computing



Am Körper tragbare Computersysteme ermöglichen es dem Anwender, Informationen situationsgerecht nutzen und weitergeben zu können ohne dadurch den Arbeitsprozess unterbrechen zu müssen. Dieser Vorteil wird genutzt, um die Planung und Steuerung von Logistikprozessen dezentral zu organisieren.

Seite 9

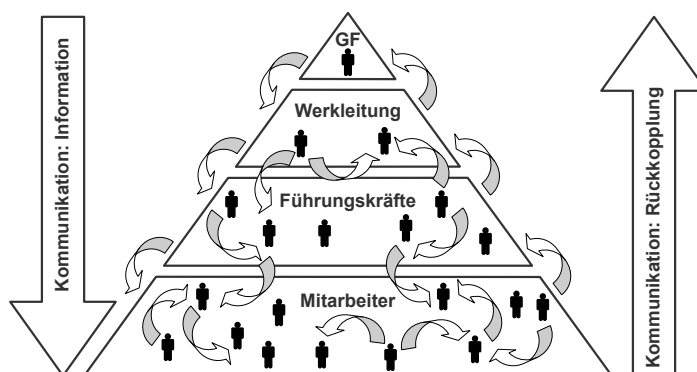
Erfolgsfaktoren des Wissensmanagements



Das Ziel zahlreicher Projekte zum Wissensmanagement ist die effektive und effiziente Erzeugung, Verbreitung und Nutzung von Wissen. Warum aber ließen sich diese Ziele in der Vergangenheit so schwierig realisieren? Die Gründe führt der Autor auf drei Fehler zurück und beschreibt, wie man sie vermeiden kann.

Seite 17

Kommunikation ist die Grundlage

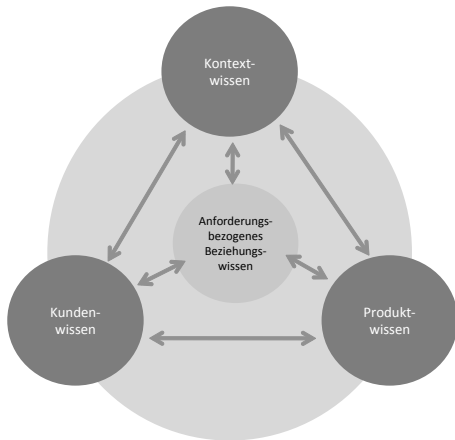


Die Bedeutung von Kommunikation und Wissensaustausch als Grundlage für den Unternehmenserfolg steht außer Frage. Wie aber kann eine Kultur der Kommunikation, sei es durch Soziale Netzwerke oder spezifische Kommunikationsstrukturen, tatsächlich umgesetzt werden? Welches Leitbild für das Wissensmanagement ist realistisch?

Die Bedeutung von Kommunikation und Wissensaustausch als Grundlage für den Unternehmenserfolg steht außer Frage. Wie aber kann eine Kultur der Kommunikation, sei es durch Soziale Netzwerke oder spezifische Kommunikationsstrukturen, tatsächlich umgesetzt werden? Welches Leitbild für das Wissensmanagement ist realistisch?

Seiten 21, 25

Nutzen von Erfahrungswissen im Anlagenbau

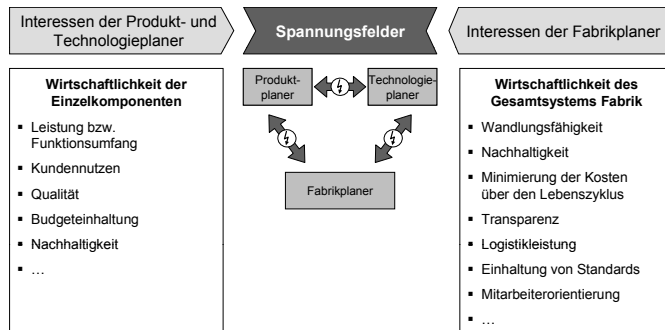


Für Anlagenbauer ist es wichtig, Kundenanforderungen bereits früh in die Produktkonfiguration einfließen zu lassen und sicherzustellen, dass die Angebote auch erfüllt werden können. Die häufig divergierenden Auffassungen über die notwendigen Vertragsleistungen zwischen Kunden und Hersteller führen zu einem erhöhten Abstimmungsbedarf. Wie kann hier Erfahrungswissen genutzt werden?

Seite 29

Das Gesamtsystem Fabrik

Produzierende Unternehmen können Wettbewerbsvorteile heutzutage nicht mehr durch die losgelöste Gestaltung von Einzelprozessen, sondern vielmehr durch eine prozessübergreifende Gestaltung des Gesamtsystems Fabrik generieren. Die inhaltliche und zeitliche Systematisierung des Informationstransfers zwischen der Fabrik-, Technologie- und Produktplanung soll durch eine ganzheitliche Fabrikgestaltung verbessert werden.



Seite 33

Das Gesamtsystem Fabrik

Am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens wird beleuchtet, wie wichtig eine sensible Berücksichtigung der kulturellen Dimension seitens des Managements bei strategischen Veränderungen wie der Umgestaltung des Produktionssystems ist.



Seite 49

Integrative Planung

S. Wulf, P. Nyhuis
Integrative Fabrik-, Technologie- und Produktplanung
Systematisierung des Informationstransfers in der operativen Umsetzung 33

Chr. Mieke, D. Specht
Integrierte Innovationsimplementierungs- und Instandhaltungsplanung 37

Produktionssysteme

Y. Uygun, St. Keßler, M. Droste
Stand der Entwicklung Ganzheitlicher Produktionssysteme bei Logistikdienstleistern – Eine empirische Analyse 45

M. Friesl, S. Sackmann
Kaizen und Führungskultur
Strategische Neuausrichtung eines Unternehmensbereichs 49

R. Schmitt, M. Vorspel-Rüter, H. Wienholdt
Handhabung von Komplexität in flexiblen Produktionssystemen
Kundenindividuelle Produkte zu Kosten der Massenproduktion 53

Chr. Schneider, K. Bunse, Ph. Gneiting, Th. Sommer-Dittrich
Modularisierung aus Sicht der Produktion
Produktionskonzepte für modulare Produkte am Beispiel Automobil 57

Service

Impressum	2
Editorial	3
Aktuelles u. Nachrichten	6
Rezensionen	66
Vorschau auf Industrie Management 2/2010	67

Titel:
Der Roboter bei Fahrversuchen in einer nachgestellten Lagerumgebung.
 Universität Bremen